

Bewertung einer nicht erbrachten freiwilligen Leistung

Beitrag von „Miragaculix“ vom 6. März 2020 11:15

Zitat von WillG

Gleiche Antwort wie immer, wenn diese Frage kommt, egal in welchem Zusammenhang: "Weil ich meine eigenen Entscheidungen treffe, die aus dem Kontext meiner gesamten Unterrichtsweise hervorgehen." Auf solche Diskussionen lasse ich mich überhaupt nicht ein.

Wenn man da konsequent ist, muss man auch nich den harten Hund spielen und Schüler an der Tafel vorführen, um sich durchzusetzen. Konsequenz reicht dann, um eine natürliche Autorität auszustrahlen, die trotzdem ein positives Menschenbild transportiert.

Uneingeschränkt ja! Aber wäre es nicht viel transparenter, wenn hier wie bei der Notengewichtung eine einheitliche Linie verfolgt würde? Ich kann bei der Notengewichtung ja auch nicht selbst entscheiden sondern muss mich an Fachschaftsbeschlüsse halten. Die Frage, ob durch freiwillige Leistungen die Note verbessert werden kann, ist doch nicht anders als die Notengewichtung eine Frage der Leistungsmessung und -bewertung.